



**Aaron Scharf (Hg.)
Jutta Krispenz (Hg.)**

Die Stadt im Zwölfprophetenbuch
(BZAW, 428)

Berlin: de Gruyter 2012. 469 S. €79,95
ISBN 978-3-11-026902-4

Michael Hartmann (2013)

Ob in der Moderne, im Mittelalter oder in der Antike: seit jeher gehen wesentliche Impulse für die Entwicklung einer Gesellschaft von den Städten aus. Diesem Umstand trägt der vorliegende Sammelband Rechnung, der auf ein internationales Symposium im Jahr 2010 zum Thema „Die Stadt im Zwölfprophetenbuch“ zurückgeht. Tagungsort war Essen, das zusammen mit dem ungarischen Pécs zu dieser Zeit den Ehrentitel „Kulturhauptstadt Europas“ trug. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stammten aus den Metropolen Europas, den USA, Brasiliens und China. Aus ihren urbanen Lebenskontexten kommend, näherten sie sich dem Thema aus religionssoziologischen, religionsgeschichtlichen, archäologischen und exegetischen Perspektiven. Dementsprechend vielschichtig sind auch ihre Ergebnisse. Ein durchgängiger „roter Faden“ ist dabei der Befund, dass die im Zwölfprophetenbuch versammelten Schriften sehr genaue Beobachtungen zur Entwicklung der Städte enthalten. Diese Beobachtungen reflektieren die Schriften im Licht ihrer Erfahrungen mit dem Gott Israels. Vor einem solchen Hintergrund arbeiten die Schriften sowohl den Glanz als auch das Elend dieser Entwicklung heraus. Die Beiträge des Sammelbandes machen darüber hinaus deutlich: Bei allen kulturellen und zeitlichen Differenzen haben die Beobachtungen und Einsichten der Propheten zur Stadt nicht nur einen rein historischen Wert. Vielmehr helfen sie noch heute dabei zu unterscheiden, was eine Stadt zusammenhält und was zu ihrem Zerfall beiträgt.

Nach einer knappen Einführung der beiden Herausgeber über „Stadt und Religion im Zwölfprophetenbuch“ zeigen die weiteren Beiträge, welche inspirierende Vielfalt an Metaphern, Leitbildern, Analysen und eschatologischen Entwürfen das Zwölfprophetenbuch zum Thema Stadt bereithält.

Der instruktive Sammelband bietet im weiteren folgende Beiträge: M. Hero, Die Religion der Stadt. Zur Bedeutung des urbanen Lebensraumes für die Dynamik des Religiösen; J. Krispenz, Umbauter und sozialer Raum: Die Stadt im Zwölfprophetenbuch; P. Riede, Die gottgemäße Stadt im Zwölfprophetenbuch – Eine mental map; M. S. Smith, The Concept of the „City“ („Town“) in Ugarit; K. Soenneken/A. Gropp, Stadt und Kult zur Zeit des Alten Testaments – Eine archäologische Perspektive; M. S. Smith, The Problem of the God and His Manifestations: The Case of the Baals at Ugarit, with Implications for Yahweh of Various Locales; J. D. Nogalski,

Jerusalem, Samaria, and Bethel in the Book of the Twelve; J. Jeremias, Die Kritik an Samaria im Amos- und Hoseabuch und ihre Wirkungsgeschichte; J. Radine, Urban Change and the Designation „Israel“ in the Books of Micah and Hosea; I. Karasszon, Stadt und Land im Michabuch; R. Porath, Die „Stadt der Blutschuld“ – eine lateinamerikanische Perspektive; J. Gärtner, Jerusalem und die Völker in Mi 4/5 und Sach 14; P. Redditt, Depictions of Exilic and Postexilic Jerusalem in the Hebrew Bible, especially Haggai, Zechariah, and Malachi; Z. Cziglányi, Der Wiederaufbau des Zweiten Tempels als Ergebnis eines gesellschaftlichen Kompromisses; A. Schart, Differenzen in der Stadt – Gruppierungen in der Maleachischrift; E. G. Dafni, Jerusalem als Metropole in der Septuaginta des Zwölfprophetenbuchs.

Zitierweise Michael Hartmann. Rezension zu: Aaron Schart (Hg.). *Die Stadt im Zwölfprophetenbuch. Berlin 2012*
in: bbs 11.2014 <http://www.biblische-buecherschau.de/2014/BK_Schart_Stadt.pdf>.